

Beilage 1886/2009 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

Bericht

des Ausschusses für Verkehrsangelegenheiten betreffend die Revitalisierung und Verlängerung der Pöstlingbergbahn; Zuschuss des Landes Oberösterreich

[Landtagsdirektion: L-14021/2-XXVI,
miterledigt **Beilage 1809/2009**]

Die LinzLinien erneuern in den Jahren 2008 und 2009 die Pöstlingbergbahn. Konkret wird die gesamte Strecke in einer Spurweite von 900 mm neu errichtet, sodass die Bergbahn durch die Spurgleichheit mit der Straßenbahn nach Fertigstellung der Bauarbeiten bis zum Hauptplatz geführt werden kann. Am Hauptplatz wurde für die neue Pöstlingbergbahn eine Endhaltestelle errichtet, der bisherige Bergbahnhof Urfahr wird als Museum genutzt. Für den Betrieb in die Innenstadt werden 3 moderne Niederflurtriebwagen in Zweirichtungsausführung beschafft, außerdem werden 3 der alten Bergbahnwagen für die Erfordernisse eines barrierefreien Taktbetriebes modernisiert.

Die Kosten dieser Maßnahmen betragen ca. 35 Mio. Euro, die Linz AG hat mit Schreiben vom 4. April 2008 um eine finanzielle Unterstützung aus Landesmitteln in der Höhe von 10 Mio. Euro angesucht.

Es ist vorgesehen, den Zuschuss des Landes in Teilzahlungen zu leisten, wobei die 1. Rate in Höhe von 1 Mio. Euro im Jahr 2009 und der Restbetrag von 2010 bis 2012 in der Höhe von jährlich 3 Mio. Euro bezahlt werden soll.

Gemäß § 26 Abs. 8 Haushaltsordnung des Landes Oberösterreich bedürfen sogenannte Mehrjahresverpflichtungen des Landes Oberösterreich der Genehmigung des Öö. Landtags.

Der Ausschuss für Verkehrsangelegenheiten beantragt, der Hohe Landtag möge gemäß § 26 Abs. 8 Haushaltsordnung des Landes Oberösterreich die Bereitstellung eines Betrages von max. 10 Mio. Euro in den Jahren 2009 - 2012 für die Bezuschussung der Kosten der Revitalisierung und Verlängerung der Pöstlingbergbahn genehmigen.

Linz, am 20. Mai 2009

Kapeller

Obmann

Makor-Winkelbauer

Berichterstatter